



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2021/0473

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-neu

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

24.02.2021

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Kinder- und Jugendhilfeaus- schuss</b>	25.02.2021	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Etatisierung einer "Corona-Hilfe" - 1 € pro Einwohnerin/Einwohner  
- Antrag der beratenden Mitglieder Frau Veronika Kuffner (evgl. Kirche) und Herr  
Michael Hirth (kath. Kirche) vom 24.02.2021

**Anlage/n:**

0473 - Antrag

24.02.2021

Sehr geehrter Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten den Kinder- und Jugendhilfeausschuss um folgenden Beschluss:

Für Kinder und Jugendliche in sozialen Notlagen wird im Fachbereich Kinder und Jugend) wird im Haushalt der Stadt Leverkusen aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2021 einmalig eine „Corona Hilfe“ in Höhe von 1,00 Euro pro Einwohner\*in etatisiert.

Das entspricht der Summe von 167.000,00 Euro (Einwohnerzahl lt. Statistik 2020)

Die Hilfe soll flankierenden Maßnahmen in der Offene Kinder- und Jugendarbeit ermöglichen.

### **Begründung:**

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie berichten Kinder und Jugendliche in Deutschland vermehrt von psychischen und psychosomatischen Auffälligkeiten. Betroffen sind vor allem Kinder aus sozial schwächeren Familien.

Aktuelle Studien und auch die Praxis der Kinder- und Jugendarbeit zeigen mehr und mehr, dass die Herausforderungen der Pandemie und die damit im sozialen Leben einhergehenden Veränderungen, die Lebensqualität sowie das psychische Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen verringern und psychische Auffälligkeiten zunehmen.

Kinder und Jugendliche zeigen häufiger Auffälligkeiten wie Hyperaktivität, emotionale Probleme und Verhaltensprobleme. Auch psychosomatische Beschwerden treten während der Corona-Pandemie vermehrt auf. Vor allem Kinder, deren Eltern einen niedrigeren Bildungsabschluss beziehungsweise einen Migrationshintergrund haben, erlebten die durch die Corona-Pandemie verursachten Veränderungen als äußerst schwierig. (Quelle: <https://www.aerzteblatt.de/archiv/214929/Coronapandemie-Psychische-Gesundheit-von-Kindern>)

Zur Stärkung und Stabilisierung dieser jungen Menschen werden die Anbieter von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit spezielle und zusätzliche Angebote entwickeln müssen. Damit dies gelingen kann, können Zuschüsse aus dem Budget „Corona-Hilfe“ beantragt werden.

Die Ausgestaltung und Bereitstellung dieser zusätzlichen Angebote soll mittels einer multiprofessionellen Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeuten und Psychologen gewährleistet werden.

Mit freundlichen Grüßen

*gez. Veronika Kuffner*  
Vertreterin der Evangl. Kirche im KJHA  
(Kirchenkreis Leverkusen Jugendwerk)

*gez. Michael Hirth*  
Vertreter der Kath. Kirche im KJHA  
(KJA LRO gGmbH)

**KJA Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH**

**Kirchenkreis Leverkusen Jugendwerk**

Dr. Robert-Koch-Straße 8

Auf dem Schulberg 8

51465 Bergisch Gladbach

51399 Leverkusen